

Statistische Berichte

AUS BADEN-WÜRTTEMBERG



Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, Neckarstraße 18B

BEVÖLKERUNG UND KULTUR

Reihe: Medizinalstatistik
Nr. II - M/C - 2/54

20. August 1954

Gemeldete Neuerkrankungen an Gonorrhoe und Syphilis in Baden-Württemberg im 2. Vierteljahr 1954.

Der auffallende Rückgang der gemeldeten Neuerkrankungen an Gonorrhoe um rund 31 vH und an Lues um 45 vH seit dem 2. Vierteljahr 1953 ist in der Hauptsache erfassungsmäßig bedingt, da die Durchführungsverordnung zum Gesetz zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten vom 23.7.1953 noch nicht in Kraft getreten ist und somit noch immer eine gesetzliche Meldepflicht fehlt.

Die gemeldeten Zahlen umfassen daher nur einen Teil der tatsächlich aufgetretenen Erkrankungen und stellen die bisher niedrigsten Werte der letzten Jahre dar. Der Rückgang gegenüber dem 1. Vierteljahr 1954 beträgt bei der Gonorrhoe nur rund 2 vH, dagegen bei der Syphilis rund 28 vH. In den 191 Neuerkrankungen an Syphilis sind 12 Fälle von Lues congenita enthalten.

Regierungsbezirk Land	Zahl der neubehandelten Fälle					
	Gonorrhoe 1)			Syphilis 2)		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
Nordwürttemberg	94	402	496	42	42	84
Nordbaden	132	283	415	24	34	58
Südbaden	48	28	76	12	18	30
SüdWürtt.-Hohenz.	22	16	38	10	9	19
Baden-Württemberg	296	729	1 025	88	103	191
2. Vierteljahr 1953	547	948	1 495	143	201	344
2. Vierteljahr 1952	503	820	1 323	219	297	516
2. Vierteljahr 1951	599	817	1 416	344	451	795
2. Vierteljahr 1950	911	929	1 840	414	548	962

- 1) Einschließlich Vulvovaginitis gonorrhoeica.
2) Einschließlich Lues congenita.